

Verlegeanleitung für dünnschichtige Warmwasserfußbodenheizung

Hersteller:

Renovierungssystem Minitec
Uponor-Velta GmbH & Co. KG
Hans-Böckler-Ring 41 · 22851 Norderstedt
Tel. +49 (0) 4 03 09 86-0 · Fax +49 (0) 4 03 09 86-433
E-Mail: info@uponor.com
www.uponor.com

ROTH Clima Comfort Compactsystem

ROTH WERKE GmbH
Am Seerain 2 · 35232 Dautphetal
Tel. +49 (0) 64 66-922-0 · Fax +49 (0) 64 66-922-100
E-Mail: service@roth-werke.de
www.roth-werke.de

Vorbemerkung:

Die Verlegeanleitungen der o.a. Hersteller sind zu beachten.

Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, fest, griffig und frei von als Trennschicht wirkenden Stoffen sein. Er muss der Tragfähigkeit für Lastaufnahmen gemäß DIN 1055 entsprechen. Trenn-, Sinterschichten u. ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z. B. Strahlen oder Fräsen, zu entfernen.



Verarbeitung:

1. Untergrund säubern.
2. Grundieren des Estrichs mit ASO-Unigrund, je nach verwendeter Spachtelmasse und Untergrund.
3. Nach dem Abtrocknen der Grundierung die Warmwasserfußbodenheizung nach Angaben des Herstellers einbauen und fachgerecht befestigen.
4. Anschließend wird auf zementgebundenen Untergründen die dünnschichtige Warmwasserfußbodenheizung mit SOLOPLAN-FA (auch bei Parkettverklebung) und auf calciumsulfatgebundenen Untergründen mit SOLOPLAN-CA ausgegossen. Es ist eine Rohüberdeckung von mind. 3 mm in gleicher Schichtdicke sicherzustellen.
5. Die noch flüssige Schicht mit einer Stachelwalze entlüften und zum Fließen anregen.
6. Nach 3 Tagen wird mit dem Funktions- und Belegreifheizen entsprechend den Vorgaben der Hersteller begonnen. Leichte Haarrisse können sich einstellen, diese sind für die weiteren Arbeiten ohne Bedeutung. Ist das Funktions- und Belegreifheizen abgeschlossen, kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden.

Geeignete Dünn- und Fließbettmörtel zum Verkleben von Fliesen/Platten sind:

LIGHTFLEX, SOLOFLEX, MONOFLEX-FB, MONOFLEX-XL

Für das Verlegen von Natursteinen ist CRISTALLIT-flex zu verwenden.

Geeignete Fugenmassen je nach Art und Güte des Verlegematerials sind:

ASO-Flexfuge, CRISTALLFUGE-PLUS

Hinweise:

- Mit dem langsamen Aufheizen der Fußbodenheizung kann frühestens nach 3 Tagen begonnen werden.
- Die Technischen Merkblätter der genannten Produkte sind zu beachten!